

Protokoll der Sitzung des Allgemeinen Studierendenausschusses der Universität Duisburg-Essen am 11.02.2020.

1. Begrüßung und Ernennung der Protokollführung

Michel meldet sich fast freiwillig für die Protokollführung.

Der AStA stellt sich vor, inklusive der Angestellten. Außerdem stellen sich Gäste, Akduell und Personen des ISB und des internationalen Referats vor die auch vor Ort sind.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Verabschiedung der Tagesordnung

Änderungsvorschlag von Max Wernicke (Vorsitz) der Tagesordnung: Nach Top 3 kommt jetzt Top 4 Vorstellung der Angestellten des AStA.

Geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

4. Vorstellung der Angestellten des AStA

Udo Gödersmann (Sozialberatung des AStA) stellt sich und seine Arbeit bzw. die Angebote der Sozialberatung vor.

Aylin fragt, wie AStA-Referent*innen damit umgehen sollen, wenn Personen in Büros kommen und Härtefälle abgeben wollen. Man soll die Anträge NICHT Annehmen, da dies sehr sensible Daten sind. Bitte verweist deshalb die betreffenden Personen auf die Briefkästen in den Fluren (vor den Servicepoints in Essen & Duisburg). Außerdem können diese ansonsten auch Udo in der Sozialberatung und Michel in seiner Sprechstunde (Essen Mittwochs 12-14 Uhr) abgegeben werden.

Markus Uhle (Kassenverwaltung) stellt sich und seine Aufgaben bzw. Angebote vor. Markus bietet Sprechstunden in Essen und Duisburg an und sitzt dort im jeweiligen im Büro von Vorsitz & Finanzen. Ausführlicher werden Aufgaben und Pflichten der Referent*innen, sowie kleinere Finanzangelegenheiten auf der Klausurtagung erklärt. Genaueres zu Finanzen wird „Neu-Referent*innen“ bei einer der Finanzschulungen erklärt, bitte geht unbedingt dorthin. Die Termine (und Raumangabe) findet ihr auf der AStA- Homepage unter Referate → Finanzreferat.

Denise stellt sich und ihre Arbeit bzw. die Angebote des Servicepoints vor. Darunter sind Schlüsselangelegenheiten, Denise ist die Kontaktperson für das Gebäudemanagement, Prüft Rechnerische Richtigkeit, Stellt Beglaubigte Kopien aus, kümmert sich um Ticketrückerstattungen die NICHT in den Bereich des Härtefallausschusses fallen etc.

Michael Wolf (Systemadministration des AStA) stellt sich und seine Aufgaben bzw. Angebote vor. Michael kümmert sich um jegliche Probleme der IT (z.B. Probleme mit Mails, PCs etc.), falls ihr also Probleme habt, die den IT-Bereich betreffen oder ihr generell Hilfe braucht, meldet euch direkt bei ihm. Des Weiteren kennt sich Michael sehr gut mit dem Thema Datenschutz aus, falls ihr da Fragen haben solltet, steht er euch auch hier zur Seite.

5. Verabschiedung des letzten Protokolls

Liegt noch nicht vor und kann deshalb nicht verabschiedet werden, wird aber nachgereicht.

6. Anträge

Förderantrag Interkulturelles Fastenbrechen am 30.04.2020

Der AStA beschließt einstimmig, dass der Antrag behandelt wird, obwohl er zu spät eingereicht wurde.

Die Vorsitzende des ISB Betül Karabulut stellt den Antrag vor.

Ein ähnlicher Antrag wurde schon in der StuPa-Sitzung gestellt, da dort ein Änderungseintrag eingereicht wurde, der beinhaltet, dass die Kosten auf AStA und StuPa aufgeteilt werden, wird ein ähnlicher Antrag (mit dem restlichen Betrag) jetzt im AStA gestellt.

Aylin fragt danach, wie die Zusammenarbeit des ISB und des internationalen Referats aussieht. Diese sieht nach Aussage des Internationalen Referats vor allem so aus, dass es um Personalunterstützung seitens des internationalen Referats geht.

Aylin merkt an, dass die Kosten sehr hoch sind und der Antrag sehr viel Geld umfasst. Sie bittet darum in Zukunft zu versuchen Kosten einzusparen. Daraufhin betont Betül Karabulut, dass dies nur schwer möglich ist und man in der Teilnehmer*innen-Zahl kürzen müsste, was man ungern tun würde.

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Antrag 110220-01: Critique und Solidarity

Collin stellt den Antrag vor.

Es wurde von Collin ein Änderungsantrag eingereicht, wodurch die Fahrtkosten auf 150 € pro Person gedeckelt werden (Anstatt wie im Antrag „Fahrtkosten X“). Dadurch würde der Antrag Kosten bis zu 1400 € umfassen, die vom AStA bei Annahme übernommen werden würden.

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag auf Unterstützung des Antifa-Cafes in Mühlheim

Collin stellt den Antrag vor.

Klara merkt an, dass es zu einem Fehler bei der Berechnung der Versand-Kosten gekommen ist und dadurch die Gesamtsumme fehlerhaft ist.

Collin stellt deshalb einen Änderungsantrag der eine Verringerung der Gesamtsumme für Versand Werbung auf bis zu 60 € beinhaltet. Das Gesamtvolumen erhöht sich hingegen auf bis zu 790,20 €, da auch hier ein Rechnungsfehler vorlag, der damit korrigiert wird.

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

7. Berichte und Anfragen

Vorsitz

- Max ist neu im Amt und wird deshalb gerade eingearbeitet und bedankt sich für die Unterstützung von allen beteiligten.

- Sprechstunden sofern es welche gibt, sollen bitte dem Öff mitgeteilt werden, damit diese auf der AStA-Homepage stehen.

- Referent*innen sollen sich bitte unbedingt per E-Mail beim Vorsitz für AStA-Sitzungen abmelden, falls sie nicht können. Auch bei Stupa-Sitzungen sollen sich bitte alle Referent*innen beim Präsidium per Mail abmelden, sofern sie nicht erscheinen können.

- Man strebt an einen Aufräumtag zu machen, um die Büros etc. aufzuräumen. Es wäre schön, wenn alle daran teilnehmen, tragt euch dafür bitte bei Nextcloud ein (wann ihr könnt). Auch die autonomen Referate sollen, wenn möglich, daran teilnehmen.

→ Michael sagt dazu, dass er Schulungen für Gruppen oder Einzelpersonen anzubieten, wo die Nextcloud etc. erklärt werden könnte.

→ Denise merkt an, dass sich bitte vorher schonmal die einzelnen Referate Gedanken machen sollen, was alles wegkommen muss.

- Internationale Studierende haben den Vorsitz kontaktiert und sich über die Situation der Ausländerbehörde in Essen beschwert. Dies wurde vom AStA aufgegriffen und durch eine Pressemitteilung in die Öffentlichkeit getragen. Daraufhin hat das Rathaus einen Termin mit AStA ausgemacht um darüber zu sprechen.

→ Dazu wird es morgen noch eine Unterschriftaktion geben zwischen 11-14 Uhr vor der LK-Bibliothek

- Lokalzeit Duisburg zeigt im WDR heute (11.02.2020) einen Beitrag zum Fairteiler.

Referat für Hochschulpolitik

- Ende des Monats findet die FZS-Mitgliederversammlung statt. Es ist sehr wichtig, dass man dort
- Das HoPo betreut morgen den Stand für die Unterschriftaktion (siehe oben)
- Man ist in Kontakt zu Studierenden bezüglich Anwesenheitspflicht, dazu gab
- Eine Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl ist in Planung und soll möglichst an beiden Standorten stattfinden.
- Es gibt die Möglichkeit ein Arrangement mit dem Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung zu treffen und gratis einen Workshop zur Einführung in die kritische Diskursanalyse anzubieten.
- Christian stellt diverse Notizen zu Anträgen für die FZS-Mitgliederversammlung vor, die dort angesprochen bzw. dort eingebracht werden sollen. Wir sprechen uns dabei für oder gegen folgende Anträge aus:
 - Gegen e-voting u. Wahlcomputer
 - Gegen Queerfeindlichkeit
 - Für Akkreditierung von Studiengängen
 - Forderungen bezüglich der Akkreditierung von Studiengängen
 - Für ein Bildungsticket
 - Für studentische Beteiligung bei der Bildung europäischer Universitäten
 - Für die Positionierung zu Menschenrechten
 - Für eine Solidarisierung mit alternativen Wohnprojekten
 - Für eine Digitalisierung an Hochschulen
 - Für Investitionen in sozio-ökologische Hochschulräume
 - Der FZS soll ein Aufruf zum Housing Action Day am 28. März veröffentlichen
 - Für Never Again Right now
 - Für ein Statement zu lebenslangem Lernen (Positionierung des FZS zu digitalem lernen)
- Es wird bei der FZS-Mitgliederversammlung über eine Einrichtung einer Schlichtungskommission diskutiert werden.
- Christian spricht an, dass ein Antrag gestellt wird, der die Stimmverteilung der Vertretungen verändern würde.
 - Pascal merkt dazu an, dass es unschön wäre, wenn wir als Uni Duisburg-Essen eine Stimme verlieren würde, da wir für die Mitgliedschaft jährlich 30.000 bezahlen
- Wenn jemand zu den Anträgen etc. sprechen wollen würde, soll er/sie sich bitte beim HoPo melden
- Denise spricht sich dafür aus, dass die Inhalte der FZS-Mitgliederversammlung wieder stärker an die Studierenden weitergegeben werden und Materialien mitgebracht werden sollen, die ausgelegt werden können.

- Michael spricht an, dass Vordrucke für Einwilligungen für Fotos angefertigt werden könnten, da man Einwilligungen von Personen braucht, die z.B. auf Fotos zu sehen sind, die für die AStA-Homepage gemacht werden.

Referat für Sozialpolitik

Letzte Woche gab es das erste Plenum und man hat sich darüber ausgetauscht, was man in der nächsten Zeit umsetzen möchte.

Dazu gehören unter anderem diverse Sachen für den Härtefallausschuss bzw. die den Härtefallausschuss betreffen: Unter anderem will man mit dem Öffentlichkeitsreferat und in einem baldigen Austausch mit Udo (Treffen am Montag den 17.02) die Homepage des AStA im Reiter „Übernahme des Mobilitätsbeitrags“ verändern.

Auch einige Sachen zum Thema Krabbelburg (Kooperation mit Duekids und Kleiderkreisel), ein Mietrechtsreader, ein Sticker mit QR-Codes die auf die AStA-Homepage-Reiter Sozial- & Rechtsberatung verweisen sind geplant.

→ Michael merkt an, dass QR-Codes gefährlich sind, da diese überklebt werden können und dadurch auf ganz andere Seiten leiten könnten

Kulturreferat

- hat sich letzte Woche Freitag getroffen und besprochen was man dieses Jahr umsetzen möchte

- es wurden vorläufige Termine für das Campusfest herausgesucht

- Kneipenabend wurde auf den 28.02 verschoben

- Kritische Einführungswoche wurde besprochen und soll vom 06. Bis 09.04 stattfinden

→ Alle Referate etc. sollen sich bitte überlegen was sie dort anbieten wollen (und an welchem Tag) und dies an das Kultur rückmelden

→ Nina hat angemerkt, dass dies ggf. etwas mehr beworben werden soll als letztes Mal (durch Plakate etc.)

→ Der AKD soll ggf. geöffnet werden, statt dem Freiraum, damit man mehr Platz hat

→ Pascal merkt dazu an, dass man dies gut nach außen (und an der Tür des Freiraums kommunizieren sollte)

→ Max merkt an, dass wen Referate Ideen für die kritische Einführungswoche brauchen, können sie gerne auf ihn zukommen

→ Collin merkt an, dass Students 4 Future auch eine Bildungskritische-Woche anbieten, weshalb man sich bitte diesbezüglich mit diesen absprechen sollte

- Die Berichte des Internationalen- und Fachschaftenreferats wurden vorgezogen

Internationale Referat

- Ein Get-Together ist geplant in der Prüfungsphase, damit Studis sich kennenlernen können
- Es gibt eine Studierendengruppe von Pakistanischen Studierenden die eine Studierendengruppe gegründet haben
- Projekt Deeptalk 2.0 wird durchgeführt (gab im letzten Jahr schon das Projekt Deeptalk)
 - Ist für die dritte Woche im April im Glaspavillon in Essen geplant
- Es gibt Vertreter*innen der Ausländerbehörde am Campus Duisburg und Campus Essen, mit denen man über eigene Erfahrungen etc. sprechen kann
 - Aylin würde gerne Feedback zu den Vertreter*innen weitergeleitet bekommen, da wohl negative Erfahrungen mit den Sprechstunden gemacht wurden (da man diese während der Sprechstunde nicht vorfinden konnte)

Fachschaftenreferat

- Die letzte Sitzung musste auf nächste Woche verschoben werden (da der ÖPNV auf Grund des Sturms nicht funktioniert hat)
- Fachschaftenreferat hat einen Lagerraum in Duisburg im B-Bereich vom Gebäudemanagement zugewiesen bekommen, der aber leider nicht Barrierefrei ist
- Klara fragt nach, ob die Idee einen Transporter für alle Fachschaften anzuschaffen noch im Raum steht. Konstanze vom Fachschaftenreferat beschäftigt sich mit dem Thema, es steht noch die Frage nach der Versicherung des Fahrzeugs im Raum. Die Idee ist noch nicht verworfen worden und wird noch beraten.

Ökologie-Referat

- Mittwoch hat man sich mit Vorgänger*innen getroffen um Kontakte zu „übergeben“ damit das Öko mit diesen weiterarbeiten kann
- Es wurde dort auch besprochen was man alles plant für das Jahr und wer welche Aufgaben übernimmt
- Man plant eine Mobilitätsstudie durchzuführen, dazu hat Gustav mit Personen des AStA der Universität Marburg gesprochen, die eine solche schon einmal durchgeführt haben
 - Dazu gibt es noch diverse Überlegungen wie man diese durchführen kann
- Greenoffice: Man setzt sich demnächst mit einer Person zusammen und plant dann wie man ein Greenoffice umsetzen kann

- Es wurden Veranstaltungen gesammelt z.B. eine Art Nachhaltigkeits-Monat (oder eine andere Art und Weise der Durchführung zu dem Thema) und ein Vortrag zum Thema Klimawandel, sowie eine Veranstaltung mit Vortrag zum Thema Radschnellweg-Ruhr
- Man will Kontakt aufnehmen zum VRR zum Thema Ticket (z.B. bezüglich Laminieren von Tickets)
 - Wenn jemand noch Fragen an den VRR hat sollen diese bitte an Gustav geschickt werden
- Das Treffen des Campusgarten ist wegen dem Sturm ausgefallen
- Es findet demnächst noch ein Treffen zum Fairteiler statt, um welchen sich weiterhin das Öko mitkümmern wird
 - Denise spricht an, dass der AStA sich vermehrt darum kümmern soll, Sachen aus den Fairteilern zu entsorgen, damit nicht Sachen ewig dort herumliegen (die niemand nehmen will) → Fairteiler soll also generell besser gepflegt werden
- Man wird mit Nextbike sprechen um einen neuen Vertrag auszuhandeln (unter anderem zum Thema Lastenfahrräder)

Öffentlichkeitsreferat

- Haben auch ein Plenum gehabt um Aufgaben aufzuteilen und Ideen für das Jahr zu sammeln
 - Ausflugsziele Tipp-Ding
 - Eine Veranstaltungsübersicht soll wieder eingerichtet werden
 - Man will sich mit Marcel vom damalige Öffentlichkeitsausschuss treffen
- Falls Referent*innen Bilder auf Website haben wollen, sollen diese sich bitte beim Öffentlichkeitsreferat melden
- Denise regt an, dass die Website für Mobile Geräte „freundlicher“ designt werden sollte
 - Michael wäre gerne bei den Planungen dabei und bietet dafür seine Hilfe an

Finanzreferat

- Pascal wird in der Vorlesungsfreizeit keine regelmäßigen Sprechstunden anbieten und ist jetzt für 11 Wochen im Praktikum
 - trotzdem ist er weiterhin sehr gut erreichbar, aber nicht mehr so oft Tagsüber im Büro anzutreffen
- Pascal hat Kontakt zu den autonomen Referaten aufgenommen und spricht mit diesen über die geplante AE-Erhöhung
 - Dafür muss man sich überlegen wie man dies in einem Antrag formulieren kann, da schon 1 Referat sich gemeldet hat, keine AE-Erhöhung haben zu wollen
- Die Kontoführungskosten haben sich erhöht, weshalb die Kostenstelle erhöht werden muss
 - es gibt schon diverse Pläne in Zukunft die Kosten zu senken
- Rechnungsabschluss kommt in kürze, da das Haushaltsjahr ende März endet

- Pascal merkt an, dass der Haushaltsausschuss sich unbedingt treffen muss

Servicepoint

- Denise fragt, ob schon alle Übergaben der Referate durchgeführt wurden

→ Dies wird bejaht

- In der Küche in Essen wurde tatsächlich etwas repariert (es ist Wasser ausgelaufen, dies wurde behoben)

- Wenn Referent*innen Materialien brauchen können sie dies im Schrebergarten in Essen machen (Einkäufe werden über eine Liste mit Finanzreferat abgerechnet) und beim ZIM Geräte ausleihen

- Denise spricht nochmal an, dass alle Personen die noch Schlüssel haben (aber keine Berechtigung mehr haben diese zu nutzen), sollen diese bitte an Denise zurückbringen

- Denise spricht an, dass es ein Problem mit den Gemeinschaftsräumlichkeiten gibt, da diese häufig nicht sauber hinterlassen werden (bzw. sauber gehalten werden)

→ Man muss sich deshalb Gedanken gemacht werden, wie man dieses Problem in den Griff bekommt

Senat

- Arbeitsbedingungen der Promotionsstudierenden: Lehren häufig, haben aber nur halbe Stellen

→ Man evaluiert deshalb wie man damit weiterhin umgehen will (z.B. nur noch 100 % Stellen oder eher mehr Promotionsstudierende)

→ Der Senat bezieht dahingehend Stellung, dass man kontinuierlich die Arbeitsbedingungen der Promotionsstudierenden verbessern will

- Es wurde auch Situation mit Ausländerbehörde in Essen angesprochen

→ Rektor der Universität wünscht sich auch eine Verbesserung der Strukturen und wird seine Kontakte nutzen

→ Wenn Personen Leute kennen die Erfahrungen haben, sollen diese sich bitte bei den Senator*innen melden

- Es wurden Gleichstellungsbeauftragte gewählt, eine der Personen soll zu einer AStA-Sitzung eingeladen werden, damit diese sich dort vorstellen kann etc.

- Es wurde der Coronavirus angesprochen und die möglichen Folgen die dieser mit sich bringt

→ Dabei kam es wohl zu rassistisch zuordbaren Aussagen seitens eines Senatsmitglieds, die eine größere Diskussion ausgelöst haben

- Es soll eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Präambel der Grundordnung der Universität beschäftigt, eingerichtet werden. Diese Arbeitsgruppe soll mit jeweils einem Mitglied der Statusgruppen besetzt werden. Die Studierenden sollen dabei wieder die Quotierung retten.

8. Sonstiges und Verschiedenes

- Michael bittet darum, dass ihm jemand dabei hilft diverse WLAN-Router aufzuhängen
 - Collin meldet sich freiwillig
- Der Vorsitz schlägt als künftige AStA-Sitzungstermine immer den zweiten Dienstag des Monats vor (In der vorlesungsfreien Zeit um 16 Uhr, ansonsten um 18 Uhr)
 - Katha und Nina sagen, dass ihnen dies nicht gut passt, da sie dort arbeiten müssen
 - Der Vorsitz schlägt ansonsten vor, zwischen Dienstag und Mittwoch zu wechseln

- Die Sitzung wird um 19:30 geschlossen.